

Los teilen, die genau wie Ihr unter Teuerung und Steuerdruck leiden, zusammenkommt und mit ihnen die nächsten Maßnahmen gegen die steigende Not und die Remilitarisierung berätet. Im gemeinsamen einheitlichen Vorgehen aller Arbeiter, der Sozialdemokraten und Kommunisten, Gewerkschafter und Christen, aber hegt ihre stärkste Waffe. Sie kann nur durch die gegenseitige Verständigung geschmiedet werden. Über alle Meinungsverschiedenheiten hinweg müssen diese Aussprachen zwischen Sozialdemokraten, Kommunisten und Gewerkschaftern in den Betrieben und Orts Vorständen Zustandekommen.

Genossinnen und Genossen
der Sozialdemokratischen und Kommunistischen Partei!

Wir betrachten die Herstellung der Aktionseinheit zwischen Euch als die entscheidende Aufgabe der Arbeiterbewegung in Westdeutschland. Darum richten wir unser mahnendes Wort auch an die Kommunisten. Noch haben bei weitem nicht alle Kommunisten die ganze Dringlichkeit und zwingende Notwendigkeit des gemeinsamen Vorgehens und des einheitlichen Kampfes mit ihren sozialdemokratischen Genossen erkannt. Noch gibt es nicht wenige Kommunisten, die ihre sozialdemokratischen Kollegen mit Schumacher und Ollenhauer gleichstellen, die nicht sehen wollen, daß der Sozialdemokrat ebenso wie sie selbst unter den Folgen der Kriegsvorbereitungen, unter Teuerung und kapitalistischer Rationalisierung leidet und von der Kriegsgefahr bedroht ist. Noch gibt es nicht wenige Kommunisten, die es unterlassen, in den Gewerkschaften kühn und unermüdlich für die Forderungen ihrer Kollegen und für die Organisierung des gewerkschaftlichen Kampfes einzutreten.

Wir stehen nicht an, vor der gesamten westdeutschen Arbeiterklasse zu erklären, daß solche Kommunisten ihre höchsten Pflichten größtenteils verletzt und nicht würdig sind, Mitglieder der Partei Ernst Thälmanns zu sein. In seinem Geist fordern wir von allen Kommunisten die kameradschaftliche Verständigung mit ihren sozialdemokratischen Kollegen und Genossen für den gemeinsamen Kampf.

Zur Verteidigung der Lebensinteressen der Arbeiterklasse und zur Rettung unseres Volkes vor Militarismus und Krieg kann und muß die Verständigung über alle sonstigen Meinungsverschiedenheiten hinweg erzielt werden. Niemand darf dabei eine andere Bedingung stellen als die, daß der Kampf für die gemeinsamen Forderungen einheitlich